



FEDERATION CYNOLOGIQUE INTERNATIONALE (AISBL)
SECRETARIAT GENERAL: 13, Place Albert 1^{er} B - 6530 Thuin (Belgique)

09. 08. 1999 / DE

FCI - Standard Nr. 268

NORSK ELGHUND SORT

(Norwegischer Elchhund Schwarz)



ÜBERSETZUNG: Durch Dr.Paschoud an den erneuerten Text des Standards angepasst / Offizielle Originalsprache (EN).

URSPRUNG: Norwegen.

DATUM DER PUBLIKATION DES GÜLTIGEN OFFIZIELLEN STANDARDS: 09. 08. 1999.

VERWENDUNG: Jagdhund zur Elchjagd.

KLASSIFIKATION FCI: Gruppe 5 Spitze und Hunde vom Urtyp.
Sektion 2 Nordische Jagdhunde.
Arbeitsprüfung nur für die nordischen Länder (Schweden, Norwegen, Finnland).

ALLGEMEINES ERSCHEINUNGSBILD: Ein typischer quadratisch gebauter Spitz; das schwarze Haar ist ziemlich dicht am Körper anliegend; die Ohren sind spitz und aufgerichtet; die Rute ist über dem Rücken eingerollt. Der Hals ist stolz aufgerichtet, muskulös und athletisch.

WICHTIGE PROPORTIONEN: Die Widerristhöhe entspricht der Länge des Körpers. Fang und Schädel sind gleich lang.

VERHALTEN / CHARAKTER (WESEN) : Furchtlos, energisch und mutig.

KOPF: Keilförmig, gegen die Nase zu sich verschmälernd. Trocken und ziemlich leicht, zwischen den Ohren verhältnismäßig breit.

OBERKOPF:

Schädel: Nahezu flach.

Stopp: Deutlich, aber nicht abrupt.

GESICHTSSCHÄDEL:

Nasenschwamm: Schwarz.

Fang: Nasenrücken gerade.

Lefzen: Straff anliegend.

Kiefer / Zähne: Vollständiges Scherengebiss.

AUGEN: Nicht hervortretend, vorzugsweise dunkelbraun.

OHREN: Hoch angesetzt, aufrecht stehend, etwas länger als ihre Breite am Ansatz, spitz.

HALS: Mittellang, fest, ohne lose Haut.

KÖRPER:

Obere Profillinie: Gerade vom Widerrist bis zur Kruppe.

Widerrist: Gut entwickelt.

Rücken: Gerade und kräftig.

Lenden: Gut entwickelt, breit und gerade.

Kruppe: Breit, gut bemuskelt.

Brust: Verhältnismäßig tief; Rippen gut gewölbt.

Untere Profillinie und Bauch: Leicht aufgezogen.

RUTE: Hoch angesetzt, kurz, dick, mit dichtem, enganliegendem Haar, aber ohne Fahne. Fest über dem Rücken eingerollt, jedoch nicht seitwärts getragen.

GLIEDMASSEN

VORDERHAND:

Allgemeines: Kräftig, sehnig und fest, aber nicht schwer.

Schulter: Schräg.

Oberarm: Mässig schräg.

Ellenbogen: Gut anliegend, weder ein- noch ausgedreht.

Unterarm: Gerade.

Vordermittelfuß : Von der Seite gesehen mäßig schräg.

Vorderpfoten: Ziemlich klein, leicht oval, kompakt und nicht ausgedreht.

HINTERHAND:

Allgemeines: Knie- und Sprunggelenk mäßig gewinkelt. Von hinten gesehen parallel. Afterkrallen nicht erwünscht.

Oberschenkel: Breit und bemuskelt.

Kniegelenk: Mässig gewinkelt.

Unterschenkel: Mittellang.

Sprunggelenk: Mässig gewinkelt.

Hintermittelfuß : Von der Seite gesehen mäßig schräg, von hinten gesehen parallel.

Hinterpfoten: Ziemlich klein, leicht oval, kompakt.

GANGWERK: Leicht und mühelos. Von vorne und von hinten gesehen parallel.

HAARKLEID

Haar: Dicht und rauh, aber dicht am Körper anliegend; kurz und glatt auf dem Kopf und an der Vorderseite der Gliedmassen; länger an der Brust, am Hals, an der Hinterseite der Gliedmassen und an der Unterseite der Rute. Das Haarkleid besteht aus einem rauhen und recht langen Deckhaar und einer weichen, wolligen und schwarzen Unterwolle.

Farbe: Glänzend schwarz. Ein wenig Weiss kann an Brust und Pfoten toleriert werden.

GRÖSSE:

Widerristhöhe: Für Rüden: 46 - 49 cm, Idealgröße 47 cm.

Für Hündinnen: 43 - 46 cm, Idealgröße 44 cm.

FEHLER: Jede Abweichung von den vorgenannten Punkten muss als Fehler angesehen werden, dessen Bewertung in genauem Verhältnis zum Grad der Abweichung stehen sollte und dessen Einfluss auf die Gesundheit und das Wohlbefinden des Hundes zu beachten ist.

- Zangengebiss, unregelmäßiges Gebiss.
- Fehlen der Unterwolle.
- Weiße Haare, Weiß an der Rute.
- Weiße "Socken".
- Gespannt, nervös, Kläffer.

SCHWERER FEHLER:

- Natürliche Stummelrute.

DISQUALIFIZIERENDE FEHLER:

- Aggressive oder übermäßig ängstliche Hunde
- Hunde, die deutlich physische Abnormalitäten oder Verhaltensstörungen aufweisen.
- Vor- oder Rückbiß.
- Widerristhöhe 3 cm unter oder 4 cm über der angegebenen Idealgröße.

N.B.

- Rüden müssen zwei offensichtlich normal entwickelte Hoden aufweisen, die sich vollständig im Hodensack befinden.
- Zur Zucht sollen ausschließlich funktional und klinisch gesunde, rassetypische Hunde verwendet werden.

ÄUßERE ANATOMIE

